



**Verbesserung der
Lebensbedingungen
der Adivasi in einem
Distrikt von Jharkhand
(Ostindien)**

*Bericht unter Verwendung eines
Vortrages von
Janine Langer (Projektreferentin der
Andheri-Hilfe Bonn)
vom 17.08.15*

1. Südkarnataka

5 Projekte
2000-2009 mit
ODP und KROSS

2. Nordkarnataka

2 Projekte
2008-2010
mit ORBIT

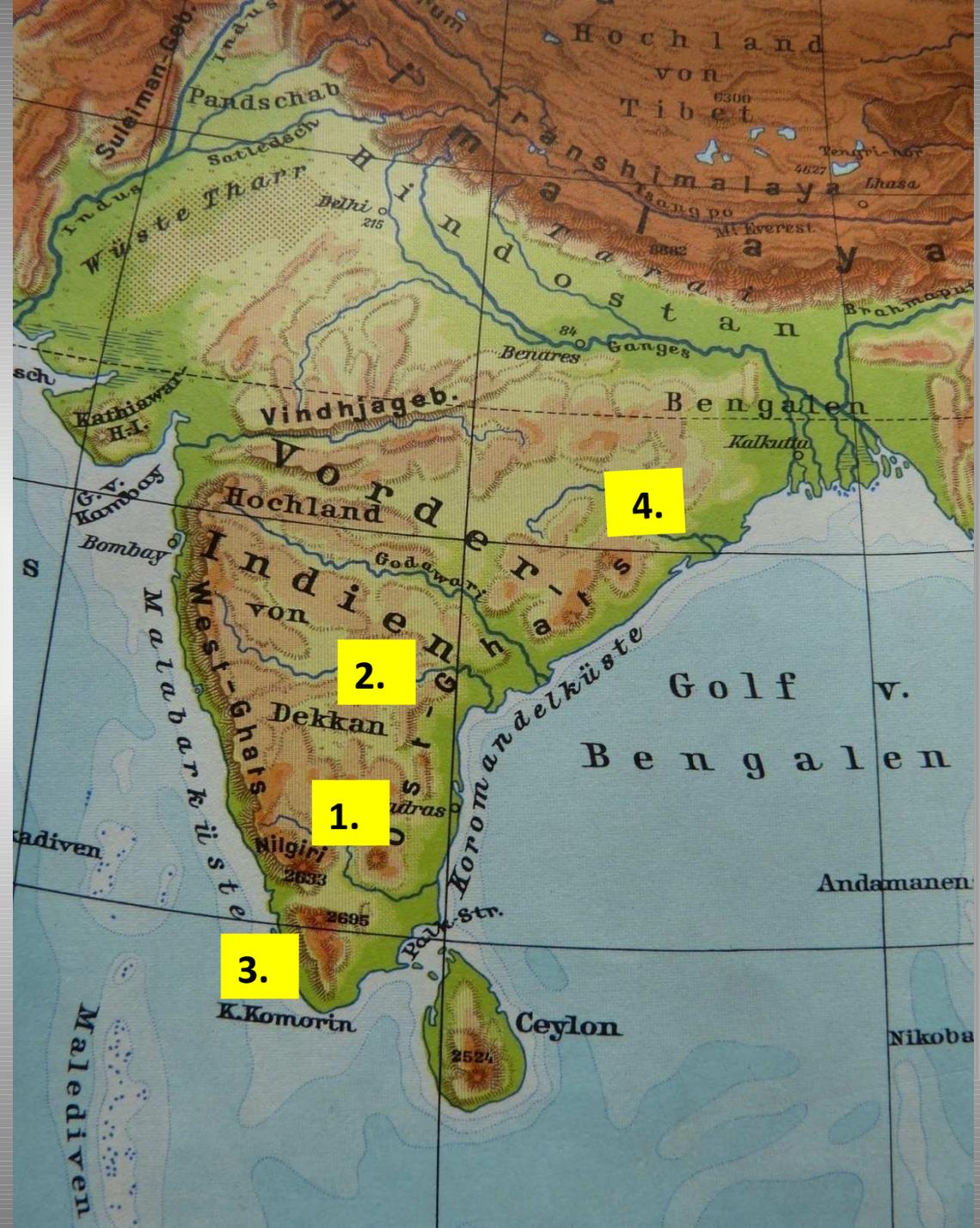
3. Kerala

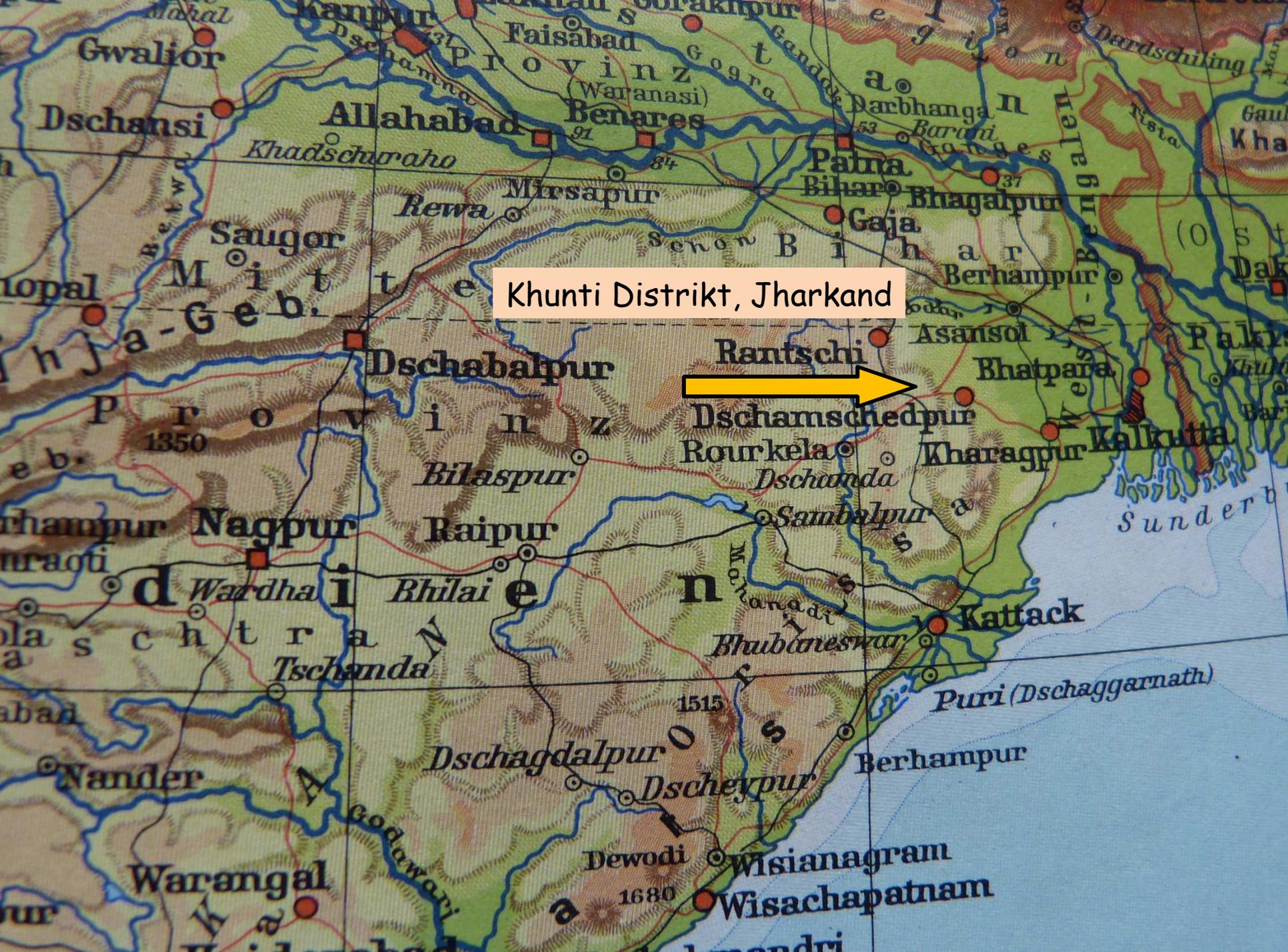
Projekt
2012-2014
mit Andheri-Hilfe

4. Jharkand

Projekt
2015-2017
mit Andheri-Hilfe

Eifeler
Brunnenhilfe
Indien





Khunti Distrikt, Jharkand



Adivasi

- Adivasi bedeutet „erste Bewohner“ → Ureinwohner Indiens
- Vorfahren mussten im Zug der indoeuropäischen Einwanderung (1500 – 500 v.Chr.) in entlegene Wald- und Berggebiete zurückweichen
- dort teilweise bis heute Bewahrung ihrer traditionellen Lebensformen
- reiches traditionelles Wissen
- Einwanderer richteten in Jahrhunderten Kastensystem zur Sicherung ihrer Vorherrschaft ein Adivasi stehen außerhalb dieses Kastensystems und damit in der Gesellschaft ganz unten



Jharkand

- „das Waldland“
- 79.722 qkm 33 Mio. Einwohner (Bayern: 70.500 qkm 12,6 Mio. Einwohner)
- 26 % Adivasi, Tendenz: stetig fallend
- 32 verschiedene Stämme
- Landlose leben oft jahrelang in Schuldknechtschaft
- Mehr als 500.000 Adivasi-Mädchen werden landesweit versteckt in Haushalten ausgebeutet, sehr häufig körperlich und seelisch misshandelt, sexuell missbraucht



**Eifeler
Brunnenhilfe
Indien**

- Die SARNA-Religion der Adivasi wird nicht anerkannt
- Sie werden staatlicherseits entweder als Hindus oder als Christen registriert



Unser Partner vor Ort : Watershed Organisation Trust



- 165 Mitarbeiter mit unterschiedlichsten berufliche Qualifikationen (Agrarexperten, Ingenieure, Wirtschaftswissenschaftler, Geo-Informatiker, Biologen, Chemiker usw.)
- Gründung der Organisation vor gut zwanzig Jahren
- Inzwischen hat die Organisation Büros in sieben indischen Bundesstaaten
- Arbeitsschwerpunkte: Ressourcenschutzprogramme, Watershed-Projekte, Förderung von nachhaltiger und ökologischer Landwirtschaft, Biodiversität und alternative Energien, Entwicklung von Konzepten zur Anpassung an den Klimawandel

Eifeler
Brunnenhilfe
Indien



Team von WOTR in
Jharkand



Verbesserung der Lebensbedingungen im Khunti Distrikt in Jharkhand

11 Dörfer mit insgesamt 797 Familien



**Eifeler
Brunnenhilfe
Indien**

Geplante Aktivitäten

Organisation der Zielgruppe

- Gründung und Förderung von Frauen- und Bauerngruppen
- Gründung einer Frauenföderation sowie einer Bauern-Produzenten-Organisation
- Gründung von Dorfentwicklungskomitees sowie Biodiversitätskomitees



Frauengruppe

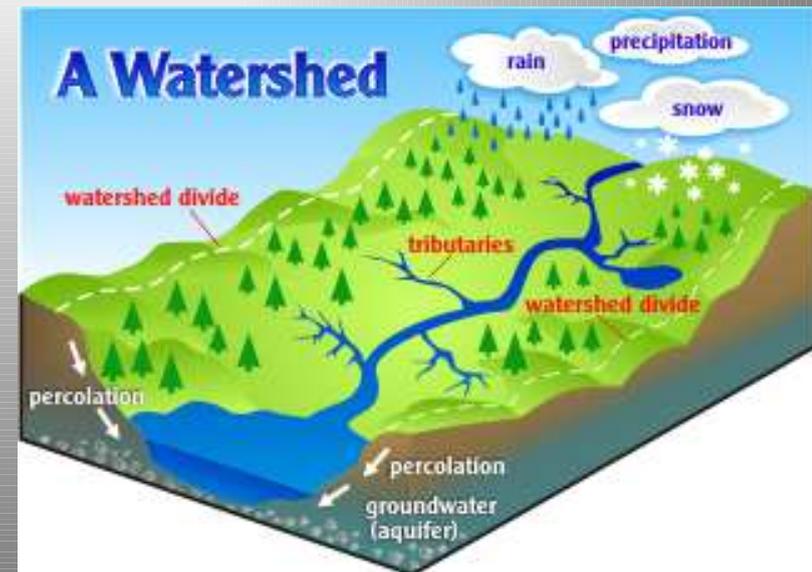
- 797 Haushalte mit einer Gesamtbevölkerung von 4.597 Personen
- davon 87% Adivasi
- Klima wird durch den Monsun bestimmt
- keine ausreichende Wasserspeichervorrichtungen vorhanden → durch Erosion fließt ein großer Teil des Wassers ungenutzt ab
- Ehemals war das Projektgebiet dicht bewaldet, doch zunehmende Abholzung
 - hoher Verlust an Biodiversität
 - zudem Übernutzung der Böden statt (durch Einsatz chemischer Dünger und Pestizide)
 - 80% der Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft
 - Arbeitsmigration



Verbesserung der Lebensbedingungen im Khunti Distrikt in Jharkhand durch nachhaltiges Ressourcenmanagement

Boden- und Wasserkonservierungsmaßnahmen

- Bau von Dämmen
- Umrandung von Feldern mit kleinen Wällen
- Renovierung von Brunnen und Teichen
- Installierung von Bewässerungsanlagen



Sicherung der Wasservorräte durch:



Abriegelung kleiner Bachtäler:
sog. „checkdams“



Entschlammung bestehender
Teiche



Schlucklöcher

Sammlung von
Dachwasser



Ökologisches Landwirtschaften & Erhalt der Biodiversität

-
- Kultivierung von Obstbäumen und Gemüsepflanzen
- Einrichtung von Saatbanken
- Anlage von Küchengärten
- Wassersparende Reis- und Getreideanbaumethode
- Errichtung von Kompostanlagen
- Einführung von Biodiversitätsregister



Anbau von Obst und
Gemüse



Anlage von Küchengärten



Bau von Kompostieranlagen

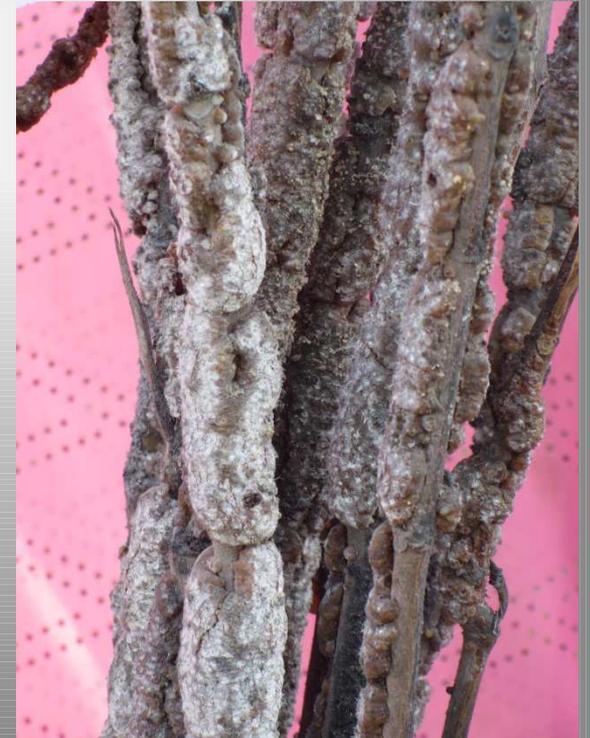
Einkommen schaffende Maßnahmen

- Schweine-, Hühner- und Ziegenhaltung
- Fisch- und Bienenzucht
- Kultivierung von Gummilack
- Kultivierung von Obstbäumen und Gemüsepflanzen
- Bambusflechtwerk, Fahrradreparatur, Errichtung kleiner Verkaufsläden



**Eifeler
Brunnenhilfe
Indien**

Kultivierung v on Gummilack









Alternative Energien

- Errichtung von Biogasanlagen und brennholzsparende Kochstellen

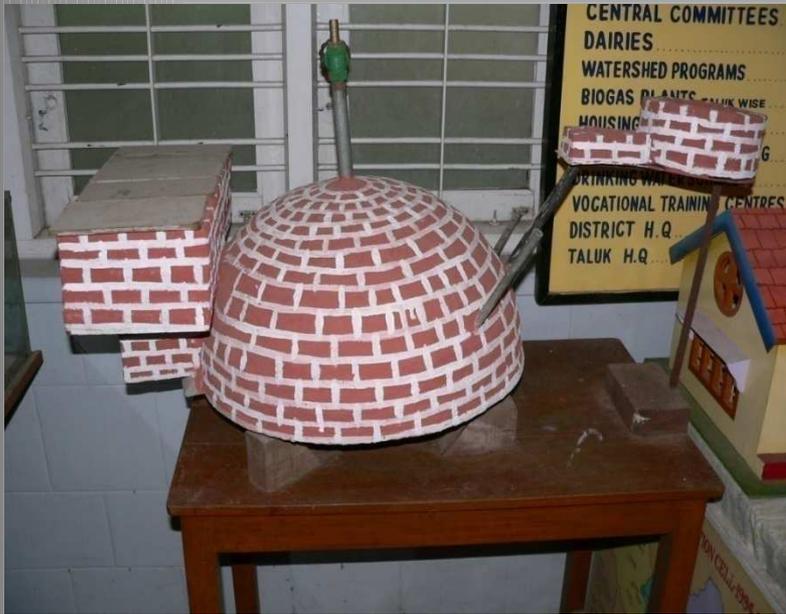
Weitere Maßnahmen

- Verbesserung der Ernährungs- und Gesundheitssituation von Kindern
- Gesundheitscamps für Nutztiere



Die meisten Familien nutzen herkömmliche Kochstellen, für deren Betrieb eine verhältnismäßig große Menge an Feuerholz benötigt wird





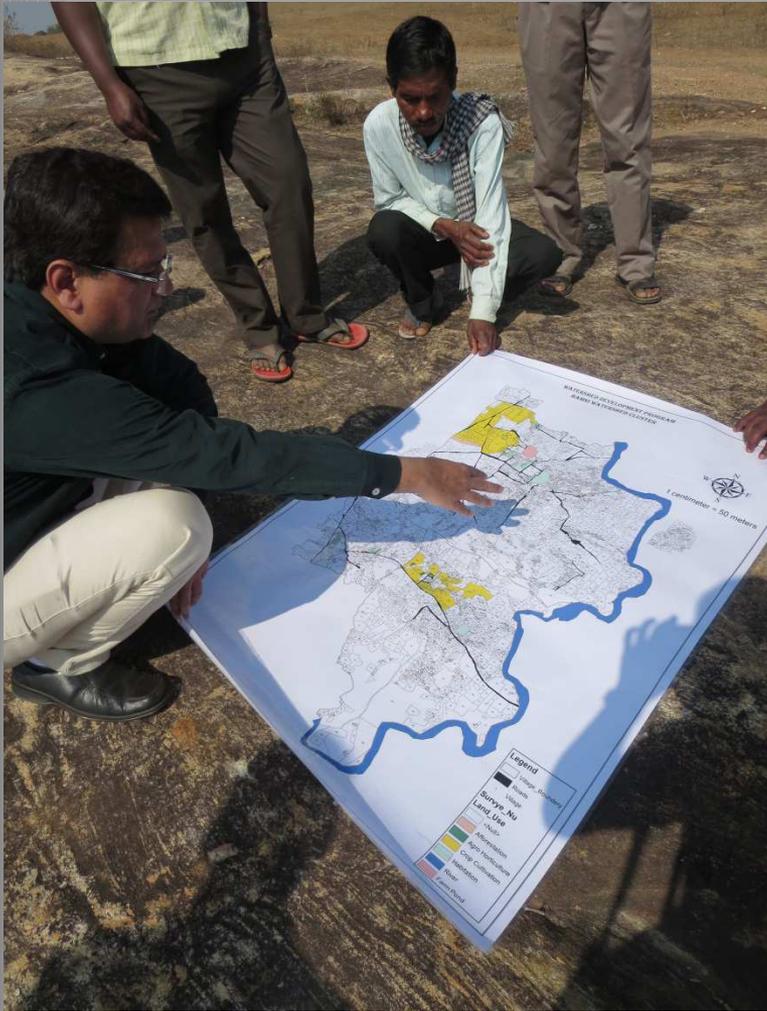
Biogasanlage Modell

Herd, betrieben durch Biogas



Biogasanlage in einem Hausgarten







Das Wasser läuft nach Starkregen in der Regenzeit ab und reißt wertvollen Boden mit



Durch Erosion stark betroffene Felder



Maßnahmen zur Vermeidung
weiterer Bodenerosion



Anlage von
Schutzwällen um Felder







Gemeinsam für...

**Eifeler
Brunnenhilfe
Indien**



Menschlichkeit!